



SV Wals-Grünau 6 : 0 SAK 1914






SR: Johannes DUSCH
AS 1: Pascal ACKERMANN
AS 2: Pushon MUHAMMED

Regionalliga Salzburg | 21. Runde

FC Pinzgau Saalfelden	4 : 0	UFC Hallein
SV Wals-Grünau	6 : 0	SAK 1914
SV Austria Salzburg	1 : 2	SV Grödig
SV Kuchl	0 : 0	SK Bischofshofen
TSV St. Johann	0 : 4	SC Golling
USK Anif	2 : 2	SV Seekirchen

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
2	Manuel HAUKE	63'				
5	Philip KANZLER					
8	Nikola TRKULJA	76'				
10	Stefan FEDERER		87'			60'
11	Patrick SCHEIBENHOFER					21'
13	Thomas PERTL (K)	76'				
14	Christian SCHNÖLL	65'				48'
17	Maximilian PÖSSL					
19	Marcel BERNHOFER	65'				24', 45'
22	Moussa DEMBELE					90'

ERSATZSPIELER						
39	Valerian REHRL					
3	Kevin RESCH	76'				
6	Julian GERHARTINGER	65'				
7	Valdrin KADRIJA	63'				
21	Gerhard BRENNSTEINER	65'				
23	Felix KREIL	76'	80'			

BETREUERTEAM

TR	Bernhard KLETZL
CO-TR	Emre ISPIROGLU
TTR	Amandus KÜNSTNER
M	Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 4

Zuschauer: 400

Vor dem Spiel

ligaportal.at | 16-03-2023

Expertentipp

Liga Experte | Ligaportal

SV Wals-Grünau 2 : 1 SAK 1914

„Gegen Fixabsteiger SAK wird Wals-Grünau alles daransetzen, sich fürs obere Play off eine noch bessere Ausgangslage zu verschaffen“.

ligaportal.at | 23-03-2023

Showdown in der Regionalliga Salzburg: Es ist Erntezeit

In der Regionalliga Salzburg nähert sich der Grunddurchgang mit großen Schritten dem Ende entgegen. Bei noch zwei ausstehenden Runden ist im Kampf um den Einzug in die überregionale Westliga bzw. ins obere Play off noch alles offen. Die Devise für die Klubs mit Ambitionen: Punkten, punkten, punkten!

Bischofshofen und Austria Salzburg werden ihre Hausaufgaben erledigen und sich in Bälde mit den jeweils zwei besten Tiroler und Vorarlberger Mannschaften messen. Während der BSK den Aufstieg in die überregionale Westliga schon dieses Wochenende fixieren wird, werden die violetten am finalen Spieltag in Hallein alles klarmachen.

Prognose: Diejenigen Teams, die jetzt schon auf einem Quali-Platz liegen, werden am Ende auch das Rennen machen. Einzig die Reihenfolge wird sich noch ändern, St. Johann und Anif werden an Seekirchen vorbeiziehen.

Wals-Grünau ist durch

Im Lager des SV Wals-Grünau kann man den Taschenrechner getrost beiseitelegen. Die Mannen von Bernhard Kletzl sind bereits fix fürs obere Play off qualifiziert. In den letzten beiden Partien wird es für die Grün-Weißen lediglich darum gehen, sich eine noch bessere Ausgangsposition zu verschaffen.

Drei Fixabsteiger

Für den SAK, Grödig und Hallein geht's um die goldene Ananas. Das Trio, das nach dem Grunddurchgang im unteren Play off spielen wird, steht als Fixabsteiger in die Salzburger Liga fest.

fan.at | 24-03-2023

Alles andere als ein Sieg der Heimelf wäre eine Sensation

Wals-Grünau freut sich auf das Match gegen den SAK 1914, kein Wunder, schließlich geht die Heimelf wegen der Tabellensituation als Favorit ins Spiel.

In dieser Saison wurde bei Wals-Grünau öfter gefeiert als Niederlagen nachgetrauert. Zehn Erfolge stehen sieben Niederlagen gegenüber. Auf der eigenen Anlage ist die Heimelf nicht so leicht zu biegen. Die Bilanz im eigenen „Wohnzimmer“ ist positiv: Sechs Siege stehen vier Niederlagen gegenüber.

Nach dem Spiel

fan.at | 26-03-2023

Jubelstimmung bei Wals-Grünau nach 6:0-Heimerfolg

Die heimischen Zuschauer hatten hohe Erwartungen an die eigenen Spieler und diese wurden auch erfüllt. Weil Wals-Grünau von Beginn weg das Kommando übernahm, kreative Ideen hatte und so die Gäste oft in Bedrängnis brachte. Daher war es auch nicht überraschend, dass es zur Pause bereits 3:0 stand. Während die Gäste des Öfteren überfordert wirkten, zeigte sich die Heimelf von ihrer besten Seite.

Die klare Führung zur Pause ließ die Hausherren nicht leichtsinnig werden. Sie blieben in der Defensive weiterhin konzentriert, ließen auch in den zweiten 45 Minuten keinen Treffer zu. Am Ende sollte es ein 6:0-Heimsieg werden, bei dem Patrick Scheibenhofer (21.), Marcel Bernhofer (24., 45.), Christian Schnöll (48.), Stefan Federer (60./Freistoß), Moussa Dembele (90.) für die Treffer sorgten. Das Lob des Trainers war den Kickern nach dem Spiel sicher, ebenso wie die drei Punkte.

krone.at | 27-03-2023

Der frühe Vogel fing den Wurm

- ▶ Wals-Grünau schlug am Sonntagvormittag SAK mit 6:0
- ▶ Weitere Offensiv Stärkung naht

Zeitverschiebung und früher Ankick am Vormittag, diese Mischung scheint nicht jedem Team der Regionalliga Salzburg wohl zu bekommen. Das stellte am Sonntag der SAK unter Beweis. Die von Roman Wallner trainierte Mannschaft, deren Abstieg in die Salzburger Liga bereits besiegelt ist, ging auswärts bei Wals-Grünau mit 0:6 unter. Patrick Scheibenhofer (21') und Marcel Bernhofer (24', 45') sorgten schon vor der Pause für die Entscheidung. Christian Schnöll (48'), Stefan Federer per Freistoß (60') und Moussa Dembele (90') stellten den Endstand her. „Wals-Grünau hat sich nicht mächtig anstrengen müssen“, war Wallner nach der deftigen Pleite ehrlich und sprach von einem „gebrauchten Tag“.

Petrit Nika im Comeback-Soll

Einen Freudentag erlebte hingegen sein Gegenüber Bernhard Kletzl. „Wir haben von der ersten Minute an nichts anbrennen lassen“, sagte der 38-Jährige, der dem Start im oberen Play off in zwei Wochen äußerst selbstbewusst entgegenblicken kann.


Dort soll dann auch ein Ass wieder zur Verfügung stehen, das der Offensive des Tabellenvierten weiteren Schub geben wird: Petrit Nika. Der 29-Jährige hatte sich beim „Salzburger Stier“ einen Riss des Syndesmosebandes zugezogen, musste operiert werden. Der Comeback Plan des Topstürmers (15 Tore) dürfte nach Wunsch verlaufen. „Das sind gute Aussichten“, freut sich auch sein Trainer.



SV WALS-GRÜNAU (3-5-2): Strobl; Pössl, Pertl (76. Kreil), Kanzler; Scheibenhofer, Trkulja (76. Resch), Federer, Schnöll (65. Brennsteiner), Hauk (63. Kadrija); Bernhofer (65. Gerhartinger), Dembele. – **SAK 1914 (4-1-4-1):** Hasanovic; Fally, Raischl, Jankovic, Empl; Kabashaj; Dorfmayr, Schuster, Rexhepi (46. Hajdini), Hölzl; Vidovic (44. Kalteis). – **Grünau, 400, Dusch.**

Torfolge: 1:0 (21.) Scheibenhofer, 2:0 (24.) und 3:0 (45.) Bernhofer, 4:0 (48.) Schnöll, 5:0 (60.) Federer, 6:0 (90.) Dembele.

Die Besten bei Wals-Grünau: Scheibenhofer, Schnöll, Bernhofer, Dembele.







**Team
der Runde**



Plainer/4
SV Kuchl

REGIONALLIGA SBG

 Scheibenhofer/2 SV Wals-Grünau	 Kauba/2 SV Seekirchen	 Lukacevic/1 SV Grödig	 Adjei/1 FC Pinzgau
 Rosenstatter/1 USK Anif	 Zehentmayr/1 FC Pinzgau	 Huremovic/4 SC Golling	 Krijezi/1 SC Golling
 Lürzer/2 SV Grödig		 Bernhofer/1 SV Wals-Grünau	

Die Zahlen bedeuten die Anzahl der Berufungen in das Team der Runde
Die fan.at Elf der Runde gibt es für alle Ligen!

ligaportal.at | 26-03-2023

Losgelöstes Wals-Grünau braust über SAK hinweg

Im Zuge der 21. Runde hat der SV Wals-Grünau gegen den SAK 1914 eine weitere Duftmarke gesetzt. Das Kollektiv von Bernhard Kletzl, dass sich in der Vorwoche fix für das obere Play off qualifiziert hatte, überzeugte gegen den Fixabsteiger auf allen Linien und trug am Ende einen höchst souveränen 6:0-Heimerfolg davon.

Grundstein zum Heimerfolg schon in erster Halbzeit gelegt

Weil man in der Vorwoche mit einem 2:0-Erfolg in Seekirchen das obere Play off Ticket löste, konnte der SV Wals-Grünau daheim gegen den SAK 1914 ganz entspannt an die Sache herangehen. "Der Druck war weg. Die Mannschaft hat heute befreit aufgespielt und von hinten bis vorne eine tolle Leistung gezeigt", geriet Wals-Grünau Dompteur Bernhard Kletzl regelrecht ins Schwärmen. Dominante Platzherren nahmen das Zepter in der Sonntagsmatinee vom Start weg in die Hand und sorgten schon im Laufe des ersten Spielabschnitts für die vorzeitige Entscheidung. Patrick Scheibenhofer lieferte die Blaupause (21') für Marcel Bernhofers späteren Doppelpack (24', 45'). Stand zur Pause: 3:0, der Käse so gut wie gebissen.

Kletzl-Elf machte halbes Dutzend voll

Lange war nach dem Seitenwechsel nicht gespielt, als Christian Schnöll erfolgreich zum Sololauf ansetzte und auf 4:0 erhöhte (48'). "Nach gewonnenem Pressball hat er zwei Gegenspieler stehengelassen und trocken eingenetzt", schnalzte Bernhard Kletzl mit der Zunge. Später schlug ein ebenso sehenswerter Freistoßschlenzer von Stefan Federer aus gut 40 Metern haargenau im Knick ein (60'), ehe Moussa Dembele in der letzten Minute der regulären Spielzeit noch zum 6:0 abdrückte (90'), zum Drüberstreuen quasi. "In Sachen Spielwitz, Pressing und Aggressivität war's top. Wir haben von Anbeginn nichts anbrennen lassen. Sicherlich eines unserer besseren Spiele", bilanzierte ein vollends begeisterter Bernhard Kletzl.